

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4220-01	Termin 29.11.2018	Jugendhilfeausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
29.11.2018	Jugendhilfeausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Quartalsbericht zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfe

Bezug

- M/16/2755-01
- M/16/2962-01

Sachdarstellung

1. Ausgangslage

Der vorliegende dritte Quartalsbericht des Jahres 2018 der Hilfen zur Erziehung knüpft an die im Jahr 2017 unter Beteiligung der Firma con_sens entwickelten sowie beschlossenen Veränderungen an, um eine bessere sowohl fachliche als auch finanzielle Steuerung eben dieser zu gewährleisten. Primär ist dieser Bericht dazu gedacht, den Jugendhilfeausschuss in regelmäßiger Form und transparent detailliert über die aktuellen Entwicklungen bei den Hilfen zur Erziehung zu informieren. Weiterhin werden Teile daraus für die fachliche Steuerung innerhalb des Fachbereichs der erzieherischen Hilfen genutzt. Der Quartalsberichtet gewährleistet darüber hinaus, dass Fach- und Finanzcontrolling eng miteinander verzahnt sind. Dies bedeutet, dass aktuell die hier genannten Prognosen valide für die „tägliche“ fachliche Steuerung erstellt worden sind. Um jedoch eine solide Haushaltsplanung zu gewährleisten, muss unbedingt bedacht werden, dass hier zu die Kompetenz weiterer (Fach-)Bereiche (Haushaltsplanung, Haushaltsüberwachung, Kämmerei) Berücksichtigung finden muss.

Bereichsleiter Bereich 3-1	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Deniz o.V.i.A. Datum 19.11.2019	Münich o.V.i.A. Datum 19.11.2019	Tsalastras Datum 21.11.2019	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat	[]
		Gleichstellungsstelle	[]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4220-01	Termin 29.11.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

2. Aufbau des Quartalsberichts

Der Quartalsbericht enthält neben den Informationen für das aktuelle dritte Quartal 2018 einen Rückblick sowie eine Prognose. Dabei wird rückblickend das vergangene Jahr 2017 genauso betrachtet wie auch das vergangene zweite Quartal 2018.

Dazu werden im Folgenden zunächst die Gesamtkosten für Hilfen zur Erziehung ohne Berücksichtigung der Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) in den Blick genommen.

Es werden die Gesamtkosten für Hilfen zur Erziehung für UMA sowie die Gesamtkosten der Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII betrachtet. Anschließend werden die Fallarten und deren Kosten nach Monaten in Relation gesetzt und graphisch dargestellt.

In den dargestellten Tabellen werden zur einfacheren Darstellung bewusst grundsätzlich die betreffenden Paragraphen verwendet. Dies gemäß der Absprachen mit der Fa. con_sens. Die Erklärung der Paragraphen ergibt sich aus dem angehängten Glossar.

3. Datengrundlage

Alle Zahlen werden auf der Grundlage von Daten aus dem EDV-Fachverfahren der Fa. LogoData ermittelt.

Die Kosten aus dem Jahr 2017 beziehen sich aus einheitlichen Darstellungsgründen dabei auf den Stand vom 28.03.2018. Dieses Datum wurde bereits im ersten Quartalsbericht 2018 zu Grunde gelegt und ist damit Bezugspunkt für alle weiteren Berichte. Die aktuellen Daten des Jahres 2018 beziehen sich auf den Stand 23.10.2018. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Zahlungen für die Monate August 2018 und September 2018 noch nicht abgeschlossen und daher nicht vollständig sind.

4. Fachliche Bewertung der Entwicklung der Gesamtkosten

Die Gesamtkosten für die Hilfen zur Erziehung ohne Berücksichtigung der Kosten für die UMA werden untenstehend sowohl inklusive als auch exklusive der Eingliederungshilfen und unabhängig davon, ob es sich um Hilfen für Minderjährige oder Volljährige handelt betrachtet. Für das dritte Quartal 2018 gilt, dass die aktuell niedriger als im ersten Quartal liegenden Gesamtkostenwerte noch nicht vollständig sind. Konkret bedeutet dies, dass Rechnungen der Träger für das dritte Quartal teilweise noch nicht vorliegen und noch nicht alle eingereichten Rechnungen durch die wirtschaftliche Jugendhilfe abgerechnet wurden.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Schulferien (16.07. bis 28.08.) komplett in das dritte Quartal fielen. Gerade bei den ambulanten Hilfen ist hier saisonal bedingt ein Rückgang zu erwarten.

Beispielsweise sind die Kosten der Hilfen nach §35a (ambulant), bei denen es sich hauptsächlich um Schulbegleitungen (sogenannte I-Helfer) handelt, deutlich zurückgegangen. Da diese Hilfeform eng mit dem Schulalltag verknüpft ist, ruht die Unterstützung normalerweise während der Ferienzeit.

Nicht selten werden auch bei anderen ambulanten Hilfeformen, die Schuljahreswechsel als Hilfeende genutzt.

Deshalb ist zu vermuten, dass im dritten Quartal von niedrigeren Gesamtkosten als im zweiten Quartal auszugehen ist, was zumindest teilweise auf den zuvor beschriebenen Effekt zurückzuführen ist.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4220-01	Termin 29.11.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

Keine UMA	Jahressumme 2017*	2. Quartal 2018	3. Quartal 2018	Summe 2018 (zum 3. Quartal)	Jahresprognose 2018 **	Jahresprognose 2018 ***
Gesamtkosten Minderjährige (inklusive EGH)	42.789.446 €	9.924.287 €	9.054.936 €	29.076.447 €	40.043.022 €	38.768.596 €
Gesamtkosten Minderjährige ambulant	16.860.197 €	3.708.772 €	2.994.124 €	10.563.412 €	15.138.576 €	14.084.549 €
Gesamtkosten Minderjährige stationär	25.929.249 €	6.215.515 €	6.060.812 €	18.513.035 €	24.904.446 €	24.684.047 €
Gesamtkosten Volljährige (inklusive EGH)	5.321.074 €	1.331.165 €	1.181.562 €	3.867.676 €	5.372.228 €	5.156.901 €
Gesamtkosten Volljährige ambulant	933.643 €	229.096 €	127.159 €	586.721 €	919.124 €	782.295 €
Gesamtkosten Volljährige stationär	4.387.431 €	1.102.069 €	1.054.403 €	3.280.955 €	4.453.104 €	4.374.607 €
Gesamtkosten Minderjährige (exklusive EGH)	38.903.821 €	8.971.279 €	8.402.526 €	26.467.526 €	36.130.000 €	35.290.035 €
Gesamtkosten Minderjährige ambulant	13.991.089 €	2.963.028 €	2.538.426 €	8.576.839 €	12.076.826 €	11.435.785 €
Gesamtkosten Minderjährige stationär	24.912.732 €	6.008.251 €	5.864.100 €	17.890.687 €	24.053.174 €	23.854.249 €
Gesamtkosten Volljährige (exklusive EGH)	3.833.209 €	921.104 €	866.978 €	2.731.747 €	3.729.538 €	3.642.329 €
Gesamtkosten Volljährige ambulant	473.193 €	102.080 €	61.679 €	265.062 €	406.766 €	353.416 €
Gesamtkosten Volljährige stationär	3.360.016 €	819.024 €	805.299 €	2.466.685 €	3.322.772 €	3.288.913 €
Gesamtkosten sonstige Leistungen	770.827 €	200.431 €	119.684 €	522.462 €	805.556 €	696.616 €
Gesamtkosten alle Maßnahmen	48.881.347 €	11.455.883 €	10.356.182 €	33.466.585 €	46.220.806 €	44.622.113 €
* Stand: 28.03.2018 / ** bei linearer Hochrechnung des aktuellen Standes zum 2. Quartal / *** bei linearer Hochrechnung des aktuellen Standes zum 3. Quartal (25.10.2018)						

Bei den Jahresprognosen für 2018, werden die Ergebnisse der Quartale jeweils linear hochgerechnet. Wie zuvor bereits erwähnt, erhält man eine validere Prognose bei Betrachtung des 1. Quartals. Diese Methode der Prognosedarstellung findet in gleicher Form bei den Übersichten zu den unbegleiteten minderjährigen Ausländern sowie bei der Eingliederungshilfe Anwendung.

Betrachtet man nun die Prognose auf der Grundlage des 2. Quartals, ist zum jetzigen Stand von einem Jahresergebnis von 46.220.806 € auszugehen.

Ausgehend vom Jahresergebnis 2017, welches im Wesentlichen die Grundlage für den Haushaltsansatz für das Jahr 2018 bildet, wurde dort eine Summe von 49.007.088 € (alle Transferleistungen HzE ohne UMA) zu Grunde gelegt. Diese Prognose liegt damit deutlich unterhalb des Vorjahresergebnisses und lässt sich zu großen Teilen durch die konsequente Innenrevision und damit einhergehende Überprüfung der Einzelfälle erklären. Dieses Verfahren soll eine vom Tagesgeschäft unabhängige, objektive Prüfungs- und Beratungsaktivität innerhalb des Fachbereiches werden. Es geht um eine Unterstützung zur Erreichung von Zielen. Zweck ist die kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsprozesse innerhalb der Hilfen zur Erziehung. Diese Funktion wird im Wesentlichen durch den Fachcontroller erfüllt.

Nicht zuletzt aber, konnten auch durch die Unterstützung der Teamkoordinatoren die Maßnahmen auf „geeignet und notwendig“ (§ 27 Abs. 1 SGB VIII) überprüft werden, was teilweise zur Reduktion des Umfangs oder gar zur Beendigung geführt hat. Dabei wurde trotzdem der fachliche Ansatz gewahrt und die Hilfeempfänger entsprechend ihrer Bedarfe unterstützt. Der Prozess der Innenrevision wird stetig weiterverfolgt, wobei die positiven finanziellen Effekte zukünftig voraussichtlich zurückgehen werden. Die Kosten der Hilfen zur Erziehung werden, nach Ansicht der Fachverwaltung, wieder ansteigen, da sich Kostensteigerungen bei den Träger (beispielsweise Personalkosten), in den Tagessätzen sowie Fachleistungsstunden niederschlagen und durch den öffentlichen Träger zu übernehmen sind.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4220-01	Termin 29.11.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

5. Fachliche Bewertung der Entwicklung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA)

Die gesetzliche Grundlage der Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer, ergibt sich aus dem SGB VIII, §27 ff. Das gesamte Leistungsspektrum der Hilfen zur Erziehung kann genutzt werden, es gibt im Hilfeplan keine spezielle Hilfeart oder rechtliche Vorgabe. Selbstverständlich wird in der inhaltlichen, pädagogischen Arbeit auf die spezifischen Besonderheiten dieser Zielgruppe (teilweise traumatische Erfahrungen, Fluchtgeschichte, Integrationsbedarf, etc.) eingegangen. Die gesetzlichen Ansprüche und pädagogischen Grundlagen, der sowohl ambulanten als auch stationären Angebote der erzieherischen Jugendhilfe, erfolgen jedoch analog zu den Hilfen für „Nicht-UMA“ Hilfeempfängern.

Die Zielgruppe der UMA stellt einen bedeutsamen Faktor bei der Fallsteuerung für das laufende Geschäftsjahr 2018 dar. Im dritten Quartal zeigen sich aktuell keine besonderen Auffälligkeiten. Nach wie vor scheinen die Kosten stabil beziehungsweise aufgrund der zurückgehenden Hilfeempfängerzahl leicht rückläufig. Zudem zu beachten ist, dass die Zahl der Neufälle in diesem Bereich aufgrund der Verteilungsquoten kaum beeinflussbar ist. Lediglich der Abfluss dieser Fälle ist durch eine verstärkte Verselbstständigung steuerbar. Zu erwarten ist darüber hinaus eine Verschiebung der Fallzahlen innerhalb der Positionen durch die Altersentwicklung von Minderjährigen zu Volljährigen – so wird es weniger Hilfen für minderjährige unbegleitete Ausländer, aber mehr Hilfeempfänger im Bereich der Hilfen für junge Volljährige geben.

UMA	Jahressumme 2017*	2. Quartal 2018	3. Quartal 2018	Summe 2018 (zum 3. Quartal)	Jahresprognose 2018 **	Jahresprognose 2018 ***
Gesamtkosten Minderjährige	4.636.850 €	523.914 €	455.489 €	1.579.850 €	2.226.590 €	2.106.467 €
Gesamtkosten Minderjährige ambulant	380.037 €	58.076 €	39.733 €	161.818 €	241.038 €	215.757 €
Gesamtkosten Minderjährige stationär	4.256.813 €	465.838 €	415.756 €	1.418.032 €	1.985.552 €	1.890.709 €
Gesamtkosten Volljährige	2.796.568 €	1.024.944 €	930.790 €	3.004.856 €	4.131.498 €	4.006.475 €
Gesamtkosten Volljährige ambulant	201.134 €	28.508 €	24.794 €	94.351 €	139.114 €	125.801 €
Gesamtkosten Volljährige stationär	2.595.434 €	996.436 €	905.996 €	2.910.505 €	3.992.384 €	3.880.673 €
Gesamtkosten sonstige Leistungen	2.697 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtkosten alle Maßnahmen	7.436.115 €	1.548.858 €	1.386.279 €	4.584.706 €	6.358.088 €	6.112.942 €

* Stand: 28.03.2018 / ** bei linearer Hochrechnung des aktuellen Standes zum 2. Quartal / *** bei linearer Hochrechnung des aktuellen Standes zum 3. Quartal (25.10.2018)

Im Jahr 2018 werden bisher durchschnittlich 147 Hilfeempfänger von Leistungen für UMA verzeichnet – im Jahr 2017 handelte es sich durchschnittlich monatlich um 158 Hilfeempfänger (ohne Abbildung). Dies lässt vermuten, dass die Gesamtkosten für UMA im Jahr 2018 tatsächlich geringer ausfallen könnten als im Jahr 2017 – in diesem Zusammenhang spielen aber auch Kosten pro Hilfeempfänger eine Rolle, die z.B. bei einer möglichen Erhöhung gegenüber dem Vorjahr die Effekte einer niedrigeren Hilfeempfängerzahl aufheben könnten. Dennoch bilden auch die Finanzdaten hierzu ein positives Bild ab. Ausgehend vom Haushaltsansatz für das Jahr 2018, wurde eine Summe von 6.897.834 € zu Grunde gelegt, liegt auch diese Prognose unterhalb des Vorjahresergebnisses.

6. Fachliche Bewertung der Entwicklung Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)

Die Hilfen nach §35a SGB VIII zielen auf die Wiedereingliederung von seelisch behinderten oder davon bedrohten Kindern, Jugendlichen sowie jungen Volljährigen (in begründeten Ausnahmefällen bis zum 27. Lebensjahr, ansonsten bis zum 21. Lebensjahr) ab. Als Anspruchsvoraussetzung um eine Hilfe nach §35a zu erhalten, müssen zwei Tatbestände vorliegen: Zum einen muss die seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit für länger als sechs Monate vom typischen Zustand des Lebensalters abweichen. Zusätzlich muss die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4220-01	Termin 29.11.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

sein oder eine Beeinträchtigung ist mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten. Diese Überprüfung wird in Oberhausen, um eine hohe fachliche Qualität zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass nur begründete Hilfen gewährt werden, in der Fachstelle Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII) vorgenommen.

Typische Hilfen im Rahmen der Eingliederungshilfe nach §35a sind beispielsweise die schulischen Integrationshelfer oder die Förderung im Rahmen einer Autismustherapie.

Es zeigen sich derzeit keine Hinweise auf extreme Steigerungen der Kosten. Eine Steigerung zwischen vier und fünf Prozent (Steigerungsrate im NRW Durchschnitt lag 2016 bei 7%; Quelle: HzE Bericht des LVR/LWL 2018) scheint auch zum jetzigen Zeitpunkt nach wie vor realistisch.

Keine UMA	Jahressumme 2017*	2. Quartal 2018	3. Quartal 2018	Summe 2018 (zum 3. Quartal)	Jahresprognose 2018 **	Jahresprognose 2018 ***
Gesamtkosten Eingliederungshilfe	5.373.490 €	1.363.069 €	966.994 €	3.744.850 €	5.555.712 €	4.993.133 €
Gesamtkosten Eingliederungshilfe ambulant	3.329.558 €	872.760 €	521.178 €	2.308.232 €	3.574.108 €	3.077.643 €
Gesamtkosten Eingliederungshilfe stationär	2.043.932 €	490.309 €	445.816 €	1.436.618 €	1.981.604 €	1.915.491 €
Gesamtkosten Eingliederungshilfe (minderjährige)	3.885.625 €	953.008 €	652.410 €	2.608.921 €	3.913.022 €	3.478.561 €
Gesamtkosten Eingliederungshilfe ambulant	2.869.108 €	745.744 €	455.698 €	1.986.573 €	3.061.750 €	2.648.764 €
Gesamtkosten Eingliederungshilfe stationär	1.016.517 €	207.264 €	196.712 €	622.348 €	851.272 €	829.797 €
Gesamtkosten Eingliederungshilfe (volljährige)	1.487.865 €	410.061 €	314.584 €	1.135.929 €	1.642.690 €	1.514.572 €
Gesamtkosten Eingliederungshilfe ambulant	460.450 €	127.016 €	65.480 €	321.659 €	512.358 €	428.879 €
Gesamtkosten Eingliederungshilfe stationär	1.027.415 €	283.045 €	249.104 €	814.270 €	1.130.332 €	1.085.693 €
* Stand: 28.03.2018 / ** bei linearer Hochrechnung des aktuellen Standes zum 2. Quartal / *** bei linearer Hochrechnung des aktuellen Standes zum 3. Quartal (25.10.2018)						

7. Fallzahlen und Kosten

Wie bereits zuvor erwähnt lagen in dem Zeitraum des dritten Quartals die kompletten Sommerschulferien. Diese möglichen Folgen (ebenfalls zuvor beschrieben) für den Verlauf von Fallzahlen sowie Kosten, sollten bei der Betrachtung berücksichtigt werden.

Ansonsten zeigen sich zum aktuellen Zeitpunkt keine besonderen Auffälligkeiten; die einzige Ausnahme bildet hierbei der „Peak“ in den Kosten für die Vollzeitpflege nach § 33.1. Hierbei handelt es sich um einen saisonalen Effekt, da die Pflegefamilien eine finanzielle Zuwendung erhalten, die sogenannte „Ferienbeihilfe“, die jedes Jahr um diesen Zeitraum herum ausgezahlt wird. In diesem Bericht werden nun auch die Fallzahlen, sowie die dazugehörigen Kosten der stationären Hilfen mit aufgeführt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4220-01	Termin 29.11.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

164

Maßnahmen (ambulant) im Monat laufend

	§ 27.2	§ 27.3	§ 30	§ 31	§ 32	Gesamt
Jul 17	737	58	64	95	155	1109
Aug 17	720	59	70	118	147	1114
Sep 17	642	59	75	150	138	1064
Okt 17	621	63	85	153	132	1054
Nov 17	587	59	87	155	134	1022
Dez 17	559	63	87	163	136	1008
Jan 18	525	65	87	167	131	975
Feb 18	511	71	93	169	128	972
Mrz 18	496	68	98	182	125	969
Apr 18	468	66	104	189	124	951
Mai 18	454	70	101	187	121	933
Jun 18	448	75	105	182	125	935
Jul 18	439	80	106	184	126	935
Aug 18	426	84	110	199	125	944
Sep 18	413	86	100	206	112	917

Ab hier keine validen Daten

165

Maßnahmen (stationär) im Monat laufend

	§ 34 Heim	§ 34 5Tage	§ 34 BeWo	§ 33.1 Pflegefamilie	§ 33.2 Erziehungsstelle	Gesamt
Jul 17	231	18	35	339	52	675
Aug 17	227	16	37	343	53	676
Sep 17	220	15	34	345	56	670
Okt 17	215	15	31	343	56	660
Nov 17	214	14	31	341	56	656
Dez 17	210	14	33	341	56	654
Jan 18	201	14	33	353	57	658
Feb 18	199	14	32	355	57	657
Mrz 18	202	14	32	355	58	661
Apr 18	196	13	35	355	58	657
Mai 18	204	14	36	351	57	662
Jun 18	206	15	37	353	57	668
Jul 18	201	18	39	358	59	675
Aug 18	205	16	42	356	57	676
Sep 18	207	17	45	351	57	677

166

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4220-01	Termin 29.11.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

168

Gesamtkosten (ambulant) nach Hilfeart je Monat

	§ 27.2	§ 27.3	§ 30	§ 31	§ 32	Gesamt
Jul 17	592.089 €	37.763 €	34.596 €	67.026 €	467.034 €	1.198.508 €
Aug 17	519.865 €	35.629 €	39.704 €	74.643 €	427.174 €	1.097.015 €
Sep 17	513.702 €	40.066 €	43.300 €	100.272 €	413.058 €	1.110.398 €
Okt 17	439.450 €	37.933 €	45.026 €	103.787 €	421.574 €	1.047.770 €
Nov 17	481.080 €	43.702 €	47.790 €	103.584 €	410.211 €	1.086.367 €
Dez 17	394.946 €	35.917 €	46.207 €	99.977 €	426.329 €	1.003.376 €
Jan 18	400.188 €	44.642 €	54.974 €	111.072 €	432.748 €	1.043.624 €
Feb 18	351.782 €	46.097 €	58.749 €	110.352 €	382.908 €	949.888 €
Mrz 18	370.806 €	40.982 €	56.019 €	120.903 €	414.522 €	1.003.232 €
Apr 18	325.976 €	44.861 €	57.305 €	123.327 €	404.604 €	956.073 €
Mai 18	314.597 €	45.574 €	55.636 €	117.061 €	407.480 €	940.348 €
Jun 18	353.242 €	50.301 €	53.992 €	119.370 €	406.727 €	983.632 €
Jul 18	308.101 €	50.996 €	55.505 €	110.906 €	414.729 €	940.237 €
Aug 18	230.636 €	45.284 €	30.621 €	94.700 €	377.301 €	778.542 €
Sep 18	222.584 €	45.444 €	26.787 €	90.922 €	349.426 €	735.163 €

169

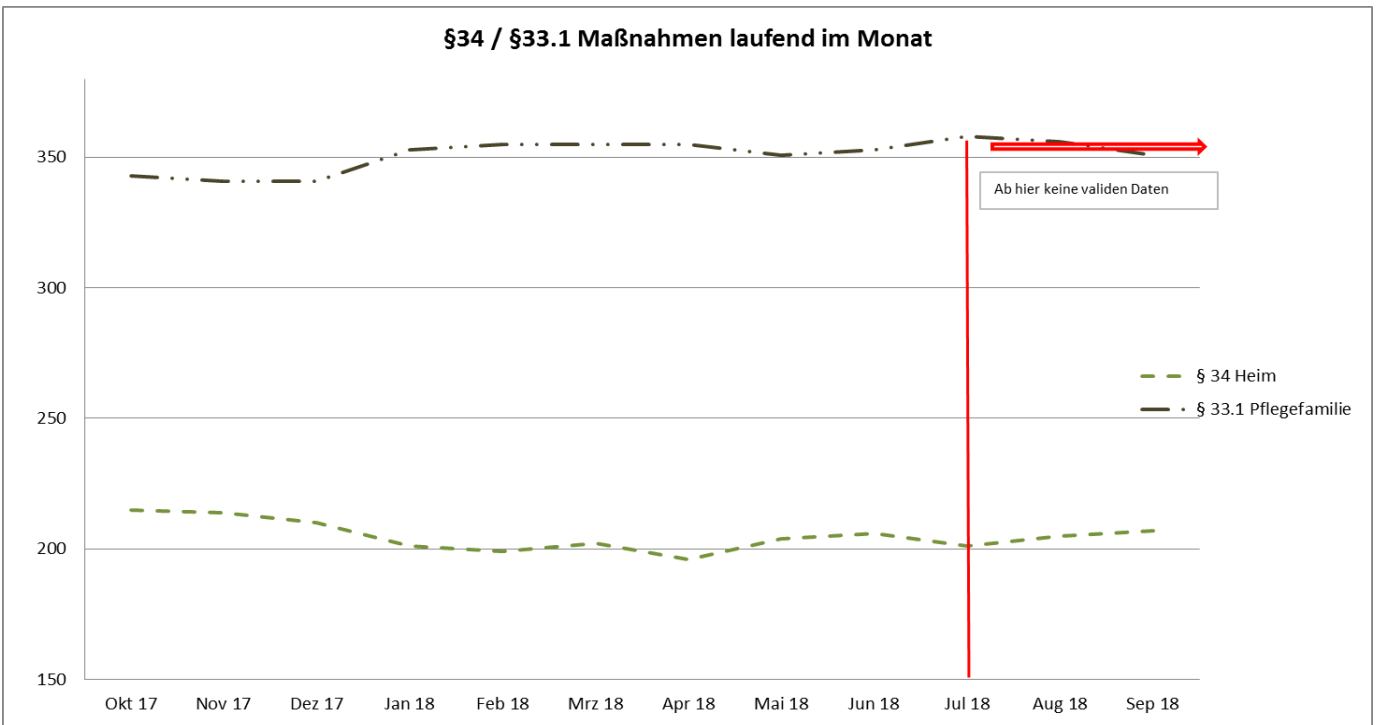
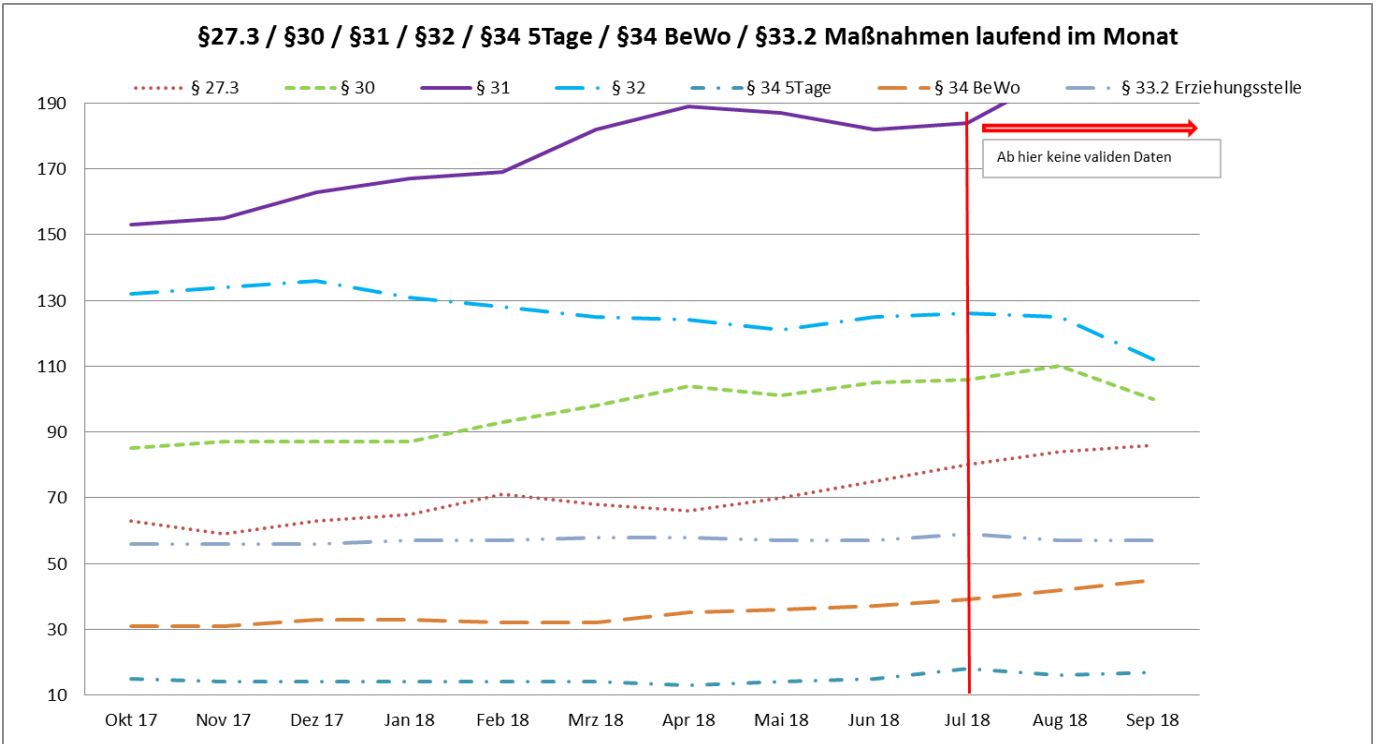
170

Gesamtkosten (stationär) nach Hilfeart je Monat

	§ 34 Heim	§ 34 5Tage	§ 34 BeWo	§ 33.1 Pflegefamilie	§ 33.2 Erziehungsstelle	Gesamt
Jul 17	1.173.266 €	78.176 €	114.280 €	322.365 €	111.206 €	1.799.293 €
Aug 17	1.141.218 €	72.423 €	101.003 €	259.840 €	122.244 €	1.696.728 €
Sep 17	1.099.929 €	70.236 €	105.316 €	265.684 €	121.580 €	1.662.745 €
Okt 17	1.103.545 €	66.398 €	117.772 €	267.462 €	126.816 €	1.681.993 €
Nov 17	1.061.835 €	64.938 €	103.337 €	266.380 €	127.251 €	1.623.741 €
Dez 17	1.030.801 €	64.780 €	113.330 €	280.885 €	124.908 €	1.614.704 €
Jan 18	1.026.768 €	69.823 €	116.199 €	288.677 €	132.681 €	1.634.148 €
Feb 18	935.324 €	68.198 €	117.876 €	281.982 €	125.885 €	1.529.265 €
Mrz 18	1.024.192 €	72.274 €	135.928 €	284.707 €	136.153 €	1.653.254 €
Apr 18	980.433 €	68.995 €	127.639 €	284.338 €	135.815 €	1.597.220 €
Mai 18	1.024.127 €	70.397 €	144.839 €	280.502 €	131.473 €	1.651.338 €
Jun 18	986.483 €	67.656 €	152.850 €	280.300 €	131.518 €	1.618.807 €
Jul 18	974.138 €	69.365 €	142.250 €	343.313 €	137.296 €	1.666.362 €
Aug 18	939.311 €	62.645 €	152.164 €	285.308 €	136.683 €	1.576.111 €
Sep 18	924.457 €	78.431 €	160.023 €	278.072 €	117.924 €	1.558.907 €

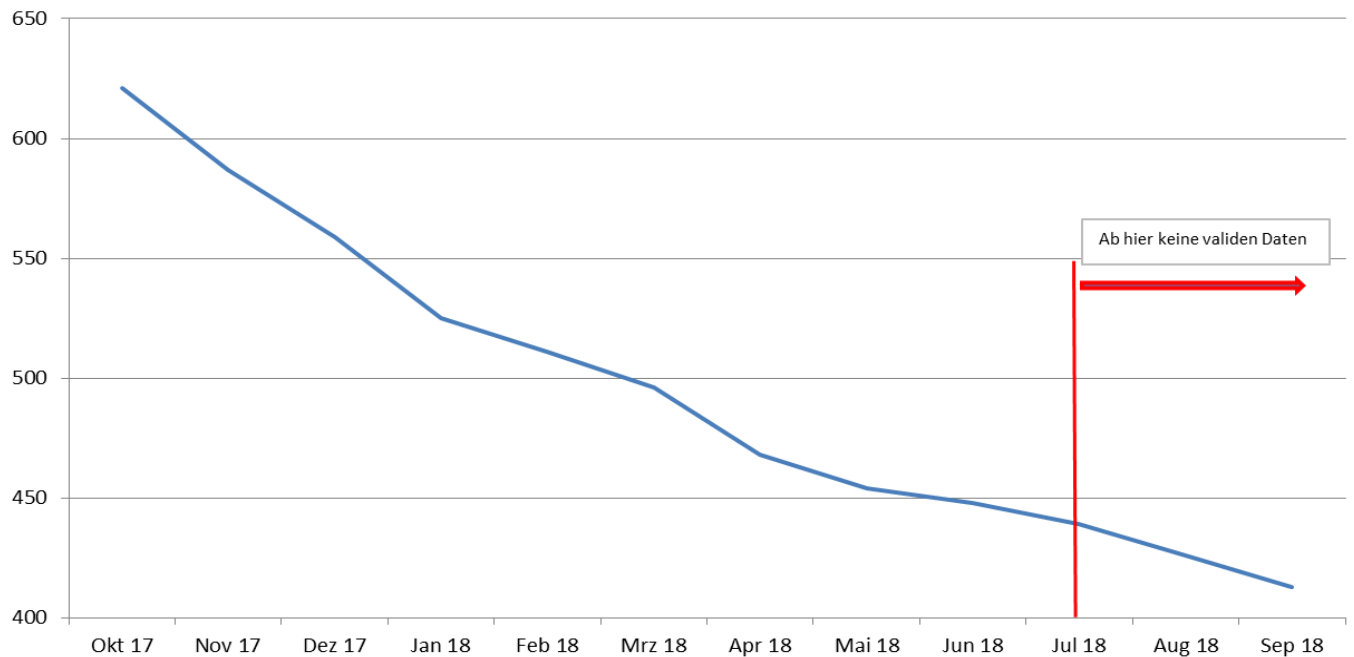
171

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4220-01	Termin 29.11.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

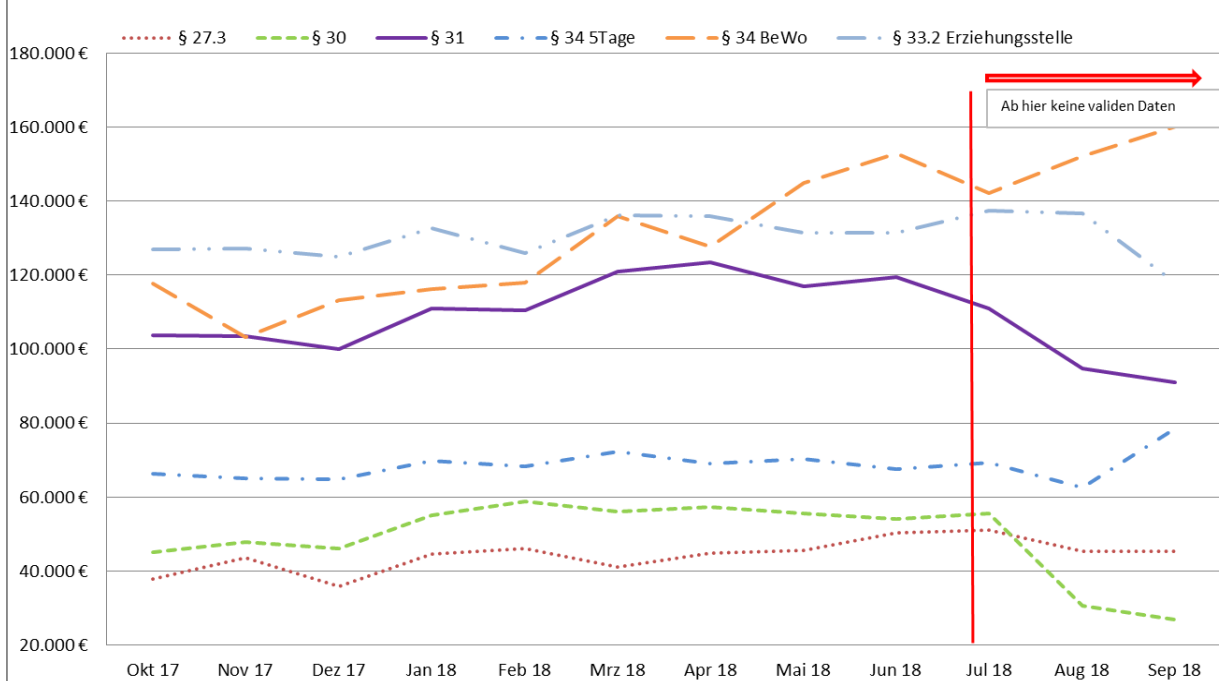


Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4220-01	Termin 29.11.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

§ 27.2 Maßnahmen laufend im Monat

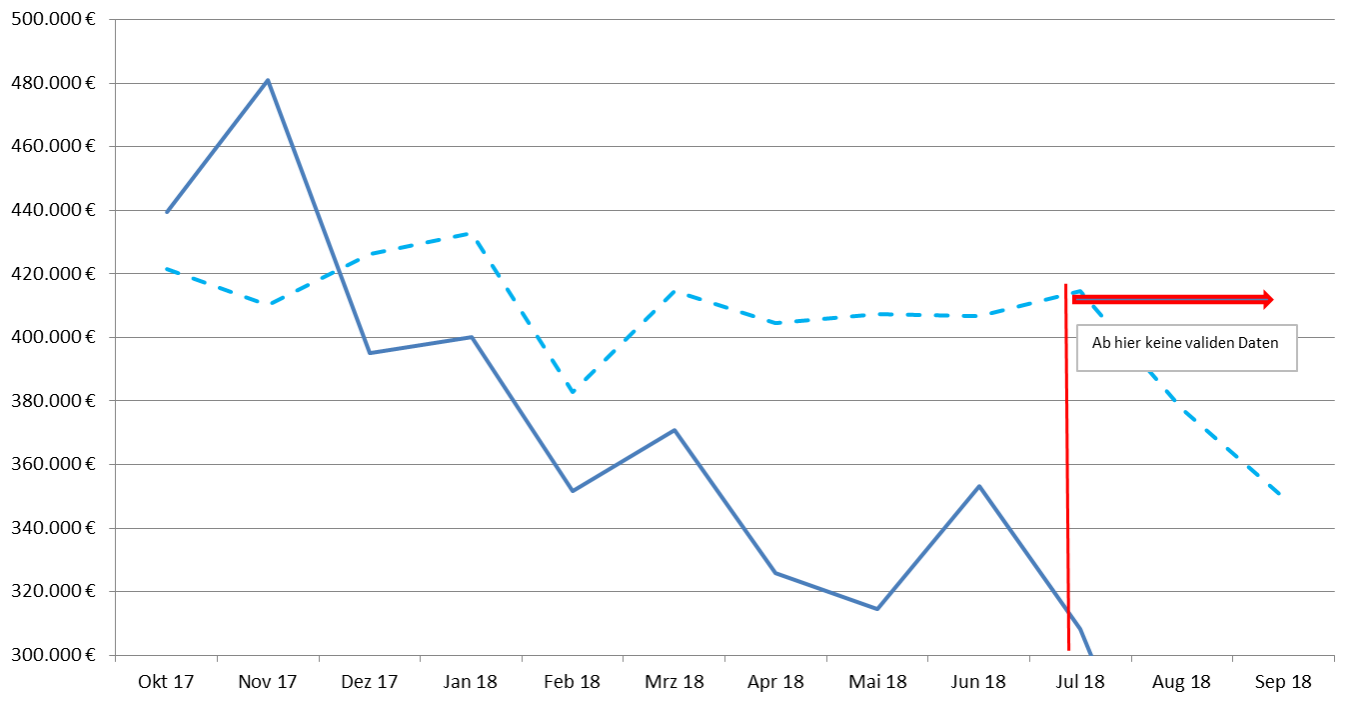


§27.3 / §30 / §31 / §34 5Tage / §34 BeWo / §33.2 Gesamtkosten je Monat



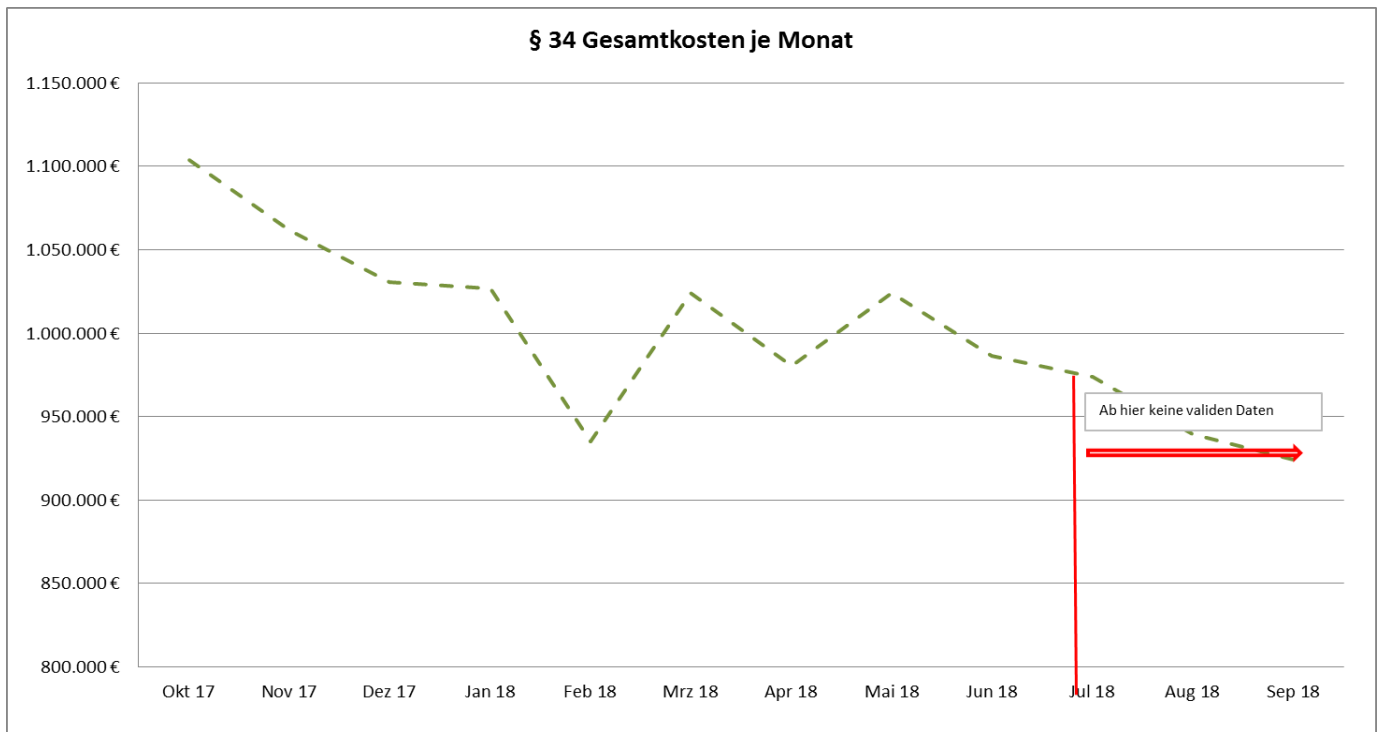
Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4220-01	Termin 29.11.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

§ 27.2 / § 32 Gesamtkosten je Monat



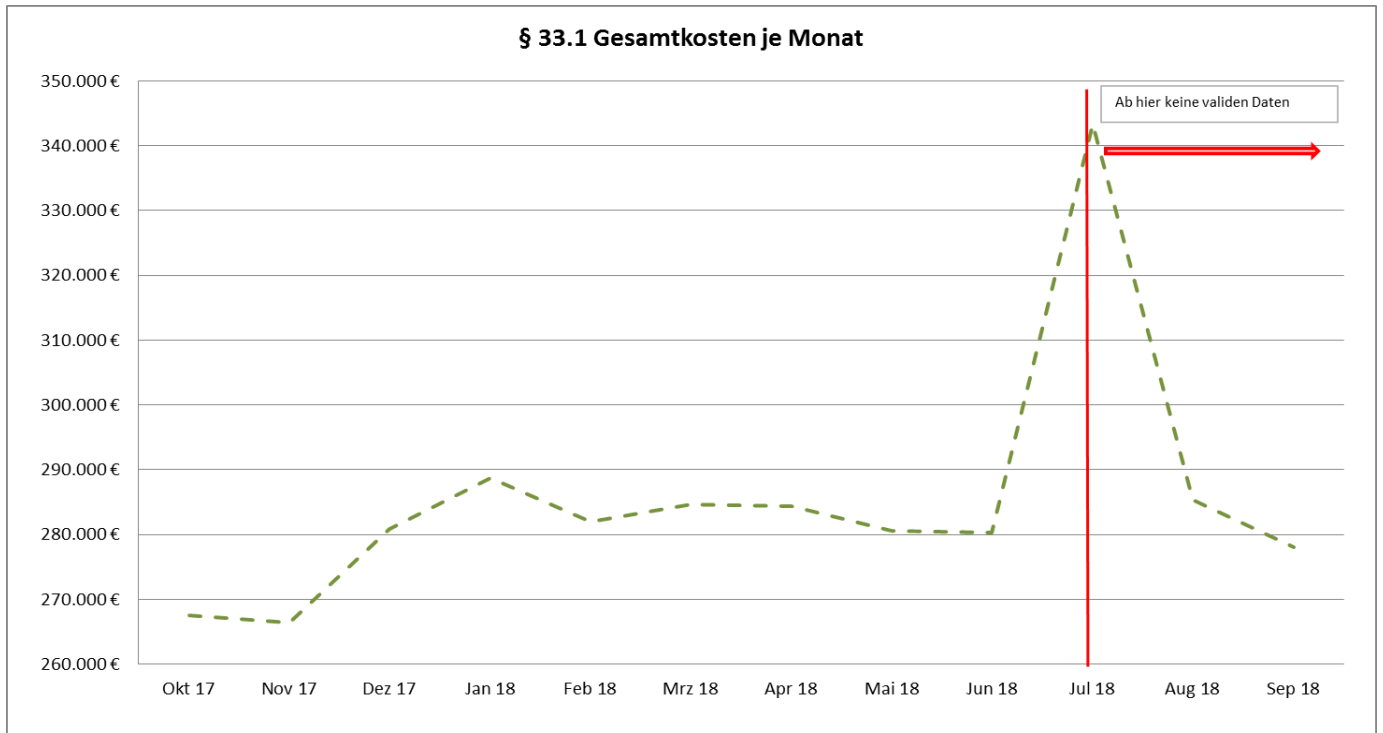
182
183
184

§ 34 Gesamtkosten je Monat



185
186

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4220-01	Termin 29.11.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------



Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4220-01	Termin 29.11.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

- 189 Zuordnung der Maßnahmen innerhalb der Kategorien
190
191 **Kosten / Maßnahmen Minderjährige (inklusive EGH)**
192 (§19 / §27.2 / §27.3 / §29 / §30 / §31 / §32 / §33.1 / §33.2 / §34 / §35 / §35a ambulant /
193 §35a stationär / §42)
194
195 **Kosten / Maßnahmen Minderjährige ambulant**
196 (§27.2 / §27.3 / §29 / §30 / §31 / §32 / §35a ambulant)
197
198 **Kosten / Maßnahmen Minderjährige stationär**
199 (§19 / § 33.1 / §33.2 / §34 / §35 / §35a stationär / §42)
200
201 **Kosten / Maßnahmen Volljährige (inklusive EGH)**
202 (§41 i.V.m. 27.3 / §41 i.V.m. 30 / §41 i.V.m. 33.1 / §41 i.V.m. 33.2 / §41 i.V.m. 34 /
203 §41 i.V.m. 35 / §41 i.V.m. 35a ambulant / §41 i.V.m. 35a stationär)
204
205 **Kosten / Maßnahmen Volljährige ambulant**
206 (§41 i.V.m. 27.3 / §41 i.V.m. 30 / §41 i.V.m. 35a ambulant)
207
208 **Kosten / Maßnahmen Volljährige stationär**
209 (§41 i.V.m. 33.1 / §41 i.V.m. 33.2 / §41 i.V.m. 34 / §41 i.V.m. 35 / §41 i.V.m. 35a stationär)
210
211 **Kosten / Maßnahmen Minderjährige (exklusive) EGH)**
212 (§19 / §27.2 / §27.3 / §29 / §30 / §31 / §32 / §33.1 / §33.2 / §34 / §35 / §42)
213
214 **Kosten / Maßnahmen Minderjährige ambulant**
215 (§27.2 / §27.3 / §29 / §30 / §31 / §32)
216 **Kosten / Maßnahmen Minderjährige stationär**
217 (§19 / § 33.1 / §33.2 / §34 / §35 / §42)
218 **Kosten / Maßnahmen Volljährige (exklusive EGH)**
219 (§41 i.V.m. 27.3 / §41 i.V.m. 30 / §41 i.V.m. 33.1 / §41 i.V.m. 33.2 / §41 i.V.m. 34 /
220 §41 i.V.m. 35)
221
222 **Kosten / Maßnahmen Volljährige ambulant**
223 (§41 i.V.m. 27.3 / §41 i.V.m. 30)
224 **Kosten / Maßnahmen Volljährige stationär**
225 (§41 i.V.m. 33.1 / §41 i.V.m. 33.2 / §41 i.V.m. 34 / §41 i.V.m. 35)
226
227 **Eingliederungshilfe (EGH)**
228 (§35a ambulant / §35a stationär / §41 i.V.m. 35a ambulant / §41 i.V.m. 35a stationär)
229
230 **Kosten / Maßnahmen sonstige Leistungen**
231 (§13 / §16 / §17 / §18 / §20 / §27.2 (sonstige Hilfen))
232
233
234
235
236 i.V.m. = in Verbindung mit

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4220-01	Termin 29.11.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

238	Bedeutung der Paragraphen des SGB VIII
239	
240	
241	§ 13 Jugendsozialarbeit (Lese-Rechtschreibförderung , Schulbegleitung)
242	
243	§ 16 allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (Familienhebammen)
244	
245	§ 17 Beratung Trennung / Scheidung
246	
247	§ 18 Beratung Umgang
248	§ 19 Gemeinsame Wohnform für Mütter/ Väter und Kinder
249	
250	§ 20 Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (bei gesundheitlichen Ausfällen der
251	Erziehungsberechtigten)
252	
253	§ 27.2 Hilfe zur Erziehung (ambulante flexible Hilfe)
254	
255	§ 27.3 Hilfe zur Erziehung (therapeutische Hilfe)
256	
257	§ 29 Soziale Gruppenarbeit
258	
259	§ 30 Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer
260	
261	§ 31 Sozialpädagogische Familienhilfe
262	
263	§ 32 Erziehung in der Tagesgruppe
264	
265	§ 33.1 Vollzeitpflege (Pflegefamilie)
266	
267	§ 33.2 Vollzeitpflege (Erziehungsstelle)
268	
269	§ 34 Heimerziehung (ebenfalls 5-Tagesgruppe sowie betreutes Wohnen)
270	
271	§ 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
272	
273	§ 35a Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
274	
275	§ 41 Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung
276	
277	§ 42 Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen